



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

S. Pöllen in 16. März 886.

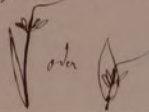
Hochgeehrter Herr!

Sie waren vor zwei Jahren so gütig, für mich einige
Pflanzen des Linné'schen Herbariums anzusehen und Sie
haben mich durch Ihre präcisen Antworten auf die von
mir gestellten Fragen in die angenehme Lage versetzt,
dass ich über eine Anzahl kritischer Androgynon-
Arten vollkommen aufgeklärt bin. Ich bin Ihnen
noch heute dafür ein lebhaftes Danke verpflichtet,
und werde auch nicht versäumen, demselben gelegentlich
meiner Publication öffentlich Ausdruck zu geben.
Wenn es Ihnen nicht allzu lästig ist, so würde ich
Sie bitten, nochmals einige Arten des Linné'schen
Herbariums anzusehen und mir auf meine Fragen
betriffs dieselben gütigst Antwort zu geben.

1) *Lipa arguens* L. und *Andropogon quadrivalvis* L. Munro (in seinem Artikel, On the Identification of the Grasses of the Chinese Herb.) schreibt bei beiden: is *Anthistiria ciliata* Lin. fil. Somit wären *Lipa arguens* und *Andropogon quadrivalvis* synonym. Dies widerspricht der Auffassung der meisten andern Botaniker, welche aus der *Lipa arguens* L. eine von *Anthistiria ciliata* verschiedene Species, naml. *Anthistiria arguens* Willd. machen. Es kann aber sehr wohl sein, dass Munro Recht hat, nur wäre es möglich, dass die 2 ~~Formen~~ Pflanzen doch als Varietäten verschieden wären, und ich vermute, dass in diesem Falle die *Lipa arguens* der *Anthistiria ciliata* *formosa* ~~Thunbergii~~ entsprechen dürfte. Um dies zu entscheiden, bitte ich nun die *Lipa arguens* L. mit *Andropog. quadrivalvis* zu vergleichen und zu sehen: 1) a) wie lang und wie breit die Blätter sind. b) wie lang ist die ganze Inflorescenz (vom An. Basis des untersten Axtes gemessen)? c) aus wie viel Knoten (Internodien) besteht sie. d) ~~wie~~ aus wie vielen Ähren ist jedes Köpfchen (denn mehrere, besonders an der Spitze beisammen stehen), zusammengefasst?

Dies lässt sich einfach aus der Anzahl der Grannen bestimmen, welche aus jedem solchen Köpfchen herausragen. e) wie lang sind diese Grannen? Finden Sie selbst auffallende Unterschiede zwischen den beiden oben genannten Pflanzen?

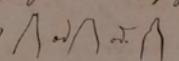
*2.) *Andropogon prostratus* L. Hier bitte ich nur folgendes zu beantworten: a) Sind die scheidenförmigen Blätter, aus deren Winkel die blütenförmigen Ähren entspringen, auf dem Stiele und nahe dem Grunde mit je einer Reihe kleiner Warzen oder Knötchen (mit der Loupe sichtbar) besetzt? b) Wie die Ähren werden, ist je ein begranntes & Ähren von 4 sehr kurz gestielten unbegrannten Bräunten und diese ganze Gruppe steht auf einem gemeinsamen Stiel. Hier Stiel wird von einem lanzettförmigen Scheidenblatt gestützt. Ist der Stiel so lang (od. länger) als dieses Scheidenblatt und dieses selbst lineal-lanzettförmig oder ist der Stiel 2-4 mal kürzer als das elliptisch-lanzettförmige Scheidenblatt?



Hier liegen noch mehrere verschiedene
Pflanzen, nur das, was Linné selbst
so bezeichnete, wäre zu untersuchen

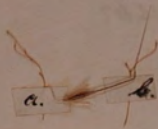
3.) Ischaemum aristatum L. a) Sind die Ähren
kahl oder behaart? b) Sind die Halmknoten kahl
oder behaart? und wenn sich diese schon löst: sind
die Glieder der Ährungspindel bloss an dem einen oder
an beiden Rändern bewimpert? 

4.) Clotboellia compressa Linn. fil.

a) Sind die Blätter ~~stark~~ etwas stumpf oder in eine feine
Spitze ausgezogen? b) Wie lang ist die äussere (erste) Kelch-
eines sitzenden Ährchens? c) Ist dieselbe spitz oder stumpf
oder vor der Spitze etwas einkammig ausgezogen? 

(Die getheilten Ähren, welche aber allerdings wegen der Anwachsung
ihres Stieles auch zu sitzen scheinen, haben immer langenge-
zogene Spelzen.)

~~Ischaemum aristatum~~ L. Endigen die feineren, leichten Zweiglein
der Rispe je einmal nur in 1 od. 2 Ährchen (wie bei a) mit
längeren, härteren Grannen, oder in 4-5 Ährchen
mit feineren, kürzeren Grannen
wie bei b.?



16. I. 1886

6) *Andropogonymbarius* L. Giebt die beschriebene Art vollkommen der an Linné's Exemplar?

Ich fürchte fast, dass ich Ihnen eine zu grosse Anzahl von Fragen vorgelegt habe, ich bitte ^{doch} nur diejenigen zu erledigen, wozu Ihre Zeit leicht anreicht.

Dafür ich Ihnen für Ihre strengen Bemühungen im vorhinein meinen besten Dank sage,

verbleibe ich mit angelegentlichster Hochachtung
Ihr ergebener

Stackel